



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Weisenau**

**am 06.04.2011**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Kehrein, Ralf

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Bürmann, Peter  
Claus, Michael  
Gebhardt, Sylke Karin  
Herrgen, Heribert  
Kunkel, Marianne (Urkundsperson)  
Plum, Martin  
Rövekamp, Werner  
Schmidt, Winfried  
Viering, Christian (Urkundsperson)  
Werner, Hansi jun.  
Wöhrlin, Annette

### **- Verwaltung**

Herr Noltemeier, Leiter 67 - Grünamt

### **- Schrifführung**

Mohr, Hans-Willi

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Ehrlich, Christel  
Jürschik, Jan

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Egner, Herbert  
Gröninger, Markus

## **Tagesordnung**

### **a) öffentlich**

2. Netzwerk Weisenau
3. Resolution zum Ausbau des Flughafens Frankfurt und der neuen Flugrouten (SPD)

### **Anträge**

4. Weitere Parkplätze an der Wormser Str. (zwischen Mönchstraße und Tankstelle) (SPD)
5. Fahrbahnbelag Portlandstraße (Bereich Schillerschule) (SPD)
6. Begrenzungsmauer Alter Friedhof (SPD)
7. Ausfahrt Steinbruchgelände (CDU)
8. Verkehrskonzept Kita am Großberghang (CDU, Grüne)
9. Verkehrssituation Jakob-Anstatt-Str. - Ausfahrt Aldi und Ausfahrt Tennishalle (FDP)
  - 9.1. Fahrradverkehr durch den Volkspark (SPD)
1. Umgestaltung Eingangsbereich Volkspark -Bericht der Verwaltung-

### **Anfragen**

10. Synagoge Weisenau und Wormser Straße 15 (SPD)
11. Sachstandsberichte
  - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag 2229/2010, CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
  - 11.2. Stellungnahme zu Antrag 1891/2010 CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
  - 11.3. Sachstandsbericht zu Antrag 2231/2010 CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
  - 11.4. Sachstandsbericht zu Antrag 2234/2010 SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
  - 11.5. Antwort zur Anfrage Nr. 0209/2011 der CDU, Betonmauer am Bauhaus zur Autobahn
  - 11.6. Antwort zur Anfrage Nr. 1894/2011 der SPD, Internet- und Telefonanschlüsse
12. Mitteilungen und Verschiedenes

- 12.1. Nichtöffentliche Niederschriften
- 13. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
- 14. Einwohnerfragestunde
  - 14.1. Verkehrssituation in der Jakob-Anstatt-Straße

**b) nicht öffentlich**

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Mit 8 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen wird die Tagesordnung um

Punkt 9.1        Fahrradverkehr durch den Volkspark  
                  - Dringlichkeitsantrag Nr. 0730/2011 der SPD -

erweitert.

Der Punkt 2 „Netzwerk Weisenau“ wird auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates am 08.06.2011 verschoben.

Der Punkt 1 wird so lange zurückgestellt, bis der Leiter des Grünamtes, Herr Noltemeier - der zurzeit noch im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt ist - eintrifft.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 2            Netzwerk Weisenau

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates am 08.06.2011 vertagt.

### Punkt 3            Resolution zum Ausbau des Flughafens Frankfurt und der neuen Flugrouten (SPD) Vorlage: 0616/2011

Die Resolution der SPD wird von Herrn Werner gemäß der Vorlage begründet.

In diesem Zusammenhang unterrichtet der Vorsitzende die Ortsbeiratsmitglieder über einen Schriftverkehr mit der Deutschen Flugsicherung aufgrund der Infoveranstaltung der Stadt am 17.03.2011 in gleicher Angelegenheit.

Nach der Auffassung des Vorsitzenden müsse es oberstes Ziel sein, diese Süd-Umfliegung zu vermeiden, solange nicht andere Varianten ausreichend geprüft wurden.

Herr Herrgen nimmt Bezug auf die Sitzung der Fluglärmkommission am 03.03.2011 und weist auf die Forderung hin, dass - sollte eine Südumfliegung unumgänglich sein - eine Variante gewählt werden müsse, die die Siedlungsgebiete der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen soweit wie möglich südlich und westlich umfliegt. Er betont, dass seine Fraktion aus rein sachlichen Gründen der Resolution nicht zustimmen könne, da z. B. bei der Variante 7 Weisenau und das südliche Stadtgebiet am weitesten umflogen werden. Er hätte sich eine gemeinsame Vorgehensweise aller im Ortsbeirat vertretenen Parteien gewünscht.

Diese Anmerkung wird von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* und der FDP unterstützt mit dem Vorschlag, für die nächste Sitzung eine gemeinsame Resolution aller im Ortsbeirat vertretenen Parteien zu erarbeiten, in der ein klares Votum des Ortsbeirates gegen die Verlärmung von Weisenau durch den Flugverkehr zum Ausdruck gebracht wird.

Die antragstellende Fraktion kann sich dem nicht anschließen und stellt unter Hinweis auf die ständig steigende Fluglärmbelastung die Resolution zur Abstimmung, die mit 5 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen abgelehnt wird.



## Anträge

### Punkt 4            Weitere Parkplätze an der Wormser Str. (zwischen Mönchstraße und Tankstelle) (SPD) Vorlage: 0617/2011

Der Antrag wird von Herrn Schmidt gemäß der Vorlage begründet. Auf entsprechende Nachfrage teilt Herr Schmidt mit, dass es sich um den Bereich der Wormser Straße zwischen der Mönchstraße und der bereits vorhandenen Tankstelle handelt.

Herr Herrgen spricht sich dafür aus, das Thema in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission zu behandeln und sich die Situation vor Ort anzusehen. Einem Bewohnerparken könne er nur zustimmen, wenn auch ausreichend neue Parkplätze geschaffen werden.

Frau Gebhardt spricht in diesem Zusammenhang auch die notwendige Verkehrsüberwachung an.

Nach kurzer Aussprache kommen die Ortsbeiratsmitglieder überein, sich bei der nächsten Sitzung der Verkehrskommission sich mit dem Thema zu befassen.

### Punkt 5            Fahrbahnbelag Portlandstraße (Bereich Schillerschule) (SPD) Vorlage: 0618/2011

Herr Bürmann begründet für die SPD den Antrag gemäß der Vorlage.

Herr Claus bittet darum, auch die Endhaltestelle der Buslinie 65 mit einzubeziehen.

Frau Wöhrlin regt an, nicht nur die Spurrillen auszubessern, sondern ganze Betonplatten - wie auch an anderen Bushaltestellen bereits praktiziert - einzubauen, um eine entsprechende Nachhaltigkeit zu erreichen.

Nach kurzer weiterer Aussprache wird der Antrag in folgender geänderter Form einstimmig verabschiedet:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Fahrbahnbelag an der Portlandstraße im Bereich der Schillerschule und der Bereich der Endhaltestelle der Buslinie 65 am Paul-Gerhardt-Weg nicht so saniert werden kann, dass sich durch das Befahren und die Stops der MVG-Buslinie dauerhaft keine tiefen Spurrillen mehr bilden (z. B. durch den Einbau von Betonplatten), so dass mittelfristig keine weiteren



Verkehrgefährdungen mehr - besonders für Zweiradfahrer - zu befürchten sind.“

**Punkt 6**            **Begrenzungsmauer Alter Friedhof (SPD)**  
**Vorlage: 0619/2011**

Der Antrag der SPD wird von Herrn Rövekamp gemäß der Vorlage begründet und in folgender geänderter Form einstimmig verabschiedet:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Begrenzungsmauer am alten Friedhof in der Portlandstraße nachhaltig instand zu setzen.“

**Punkt 7**            **Ausfahrt Steinbruchgelände (CDU)**  
**Vorlage: 0620/2011**

Herr Plum begründet für die CDU den Antrag gemäß der Vorlage und fügt ein Luftbild für die Verwaltung bei, wie die möglichen Zu- und Abfahrten aussehen könnten.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag als Prüfantrag einstimmig verabschiedet.

**Punkt 8**            **Verkehrskonzept Kita am Großberghang (CDU, Grüne)**  
**Vorlage: 0621/2011**

Der gemeinsame Antrag von CDU und *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* wird von Herrn Claus gemäß der Vorlage begründet.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieses Verkehrskonzept schon des Öfteren Thema im Ortsbeirat war und nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf eine Stellungnahme der Verwaltung vom 27.10.2010, Az.: 61 26 - Wei B 1 93.

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag einstimmig befürwortet.

**Punkt 9**            **Verkehrssituation Jakob-Anstatt-Str. - Ausfahrt Aldi und Ausfahrt Tennishalle (FDP)**  
**Vorlage: 0622/2011**

Der Antrag der FDP wird von Frau Gebhardt gemäß der Vorlage begründet mit dem Vorschlag, sich die Situation in der Verkehrskommission vor Ort anzusehen.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird z. B. der Einbau einer Diagonalsperre vorgeschlagen mit der Anmerkung, sich bei dieser Gelegenheit den gesamten Kreuzungsbereich Jakob-Anstatt-Straße / Heinrich-von-Brentano-Straße

(einschließlich des dortigen Haltestellenschildes) sowie die Ausfahrten Aldi und Tennishalle anzusehen.

Der Antrag wird sodann an die Verkehrskommission verwiesen.

**Punkt 9.1**      **Fahrradverkehr durch den Volkspark (SPD)**  
**Vorlage: 0730/2011**

Herr Werner begründet für die SPD den o. g. Antrag und weist auf die eindeutigen Beschlüsse des Stadtrates und des Ortsbeirates hin.

In dieser Angelegenheit kommt es zu einer kurzen Aussprache innerhalb des Ortsbeirates, bei der noch einmal das Für und Wider gegeneinander abgewogen wird mit dem Ergebnis, dass der Ortsbeirat dem Antrag in seiner vorgelegten Form einstimmig zustimmt.

**Punkt 1**      **Umgestaltung Eingangsbereich Volkspark -Bericht der Verwaltung-**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Leiter des Grünamtes, Herrn Noltemeier, der den Ortsbeirat anhand von Plänen ausführlich über bereits umgesetzte und noch durchzuführende Maßnahmen im Mainzer Volks- und Stadtpark unterrichtet. Er weist darauf hin, dass u. a. weitere Baumpflanzungen vorgesehen sind, Wegebeziehungen teilweise entsiegelt sowie zusätzliche Bänke aufgestellt werden und das Rahmengrün noch verstärkt wird. Auch soll längerfristig der Eingangsbereich von der Göttelmannstraße her ansprechender gestaltet und die Parksituation so weit wie möglich verbessert werden.

In diesem Zusammenhang hebt Herr Noltemeier auch hervor, dass die Installation einer Druckkempel an der Karl-Weiser-Straße / Wormser Straße im Rahmen des Fahrradwegekonzeptes zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssicherheit beigetragen hat.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Herrn Noltemeier ausführlich beantwortet.

Frau Wöhrlin ist nach wie vor der Auffassung, dass der Eingangsbereich an der Otto-Brunfels-Schneise in den Volkspark zu dicht bepflanzt ist und spricht sich für eine Verbreiterung aus, um bei Begegnungsverkehr Ausweichmöglichkeiten zu haben.

Der viel begangene Weg an der Jugendherberge ist ihrer Auffassung nach in ein paar Jahren fast zugewachsen. Die Wege sollten in ihrer Breite erhalten werden und frei und übersichtlich bleiben.

Mehrheitlich werden die von Herrn Noltemeier vorgestellten Grünpflanzungen und Gestaltungs- sowie Wegekonzepte ausdrücklich begrüßt mit der Bitte, die „Toilettenfrage“ sowie die Parkplatzsituation und das Schaffen von Fahrradabstellplätzen am Haupteingang mit in die weiteren Planungen einzubeziehen.

Dabei sollte nach der Auffassung des Vorsitzenden auch über die Nutzung des „IBM-Parkplatzes“ nachgedacht werden.

Herr Viering würde sich wünschen, dass die Besucherinnen und Besucher des Volksparkes mit dem Bus anreisen und spricht sich für eine verstärkte Verkehrsüberwachung und gegen die Schaffung zusätzlicher Parkplätze aus.

Ein Orientierungsplan zum Mainzer Volkspark wird den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt mit der Bitte, Änderungs- und Ergänzungswünsche zu äußern.

Der Vorsitzende wird das Thema in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 08.06.2011 noch einmal aufrufen.

Herr Ortsvorsteher Kehrein bedankt sich bei Herrn Noltemeier für die ausführliche Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen.

## **Anfragen**

### **Punkt 10**      **Synagoge Weisenau und Wormser Straße 15 (SPD)** **Vorlage: 0623/2011**

Zu der Anfrage der SPD liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

### **Punkt 11**      **Sachstandsberichte**

#### **Punkt 11.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 2229/2010, CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau** **hier: Entsigelte Fläche im Volkspark** **Vorlage: 0154/2011**

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 02.02.2011 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

#### **Punkt 11.2**      **Stellungnahme zu Antrag 1891/2010 CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau** **hier: Entfernen von Graffiti** **Vorlage: 0603/2011**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 27.03.2011 zur Kenntnis.

#### **Punkt 11.3**      **Sachstandsbericht zu Antrag 2231/2010 CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau** **hier: Nutzungskonzept Friedrich-Ebert-Schule**

**Vorlage: 0478/2011**

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 15.03.2011 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

**Punkt 11.4**      **Sachstandsbericht zu Antrag 2234/2010 SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau**  
**Hinweisschild für Jakob-Anstatt-Straße 9a und 9b**  
**Vorlage: 0279/2011**

Der Ortsbeirat nimmt von dem vorliegenden Sachstandsbericht der Verwaltung vom 10.02.2011 Kenntnis.

**Punkt 11.5**      **Antwort zur Anfrage Nr. 0209/2011 der CDU, Betonmauer am Bauhaus zur Autobahn**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung vom 01.03.2011 zur Kenntnis.

**Punkt 11.6**      **Antwort zur Anfrage Nr. 1894/2011 der SPD, Internet- und Telefonanschlüsse**

In o. g. Angelegenheit liegt den Ortsbeiratsmitgliedern eine Stellungnahme der Verwaltung vom 04.04.2011, Az.: 80 02 50 / 4, vor.

Herr Werner kann die Auskunft der Deutschen Telekom nicht nachvollziehen und weist darauf hin, dass z. B. im Radweg 13 a und 17 a kein DSL-Zugang vorhanden ist. Die dortigen Anwohnerinnen und Anwohner würden sich dementsprechend beklagen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Deutsche Telekom auf die Situation aufmerksam zu machen.

**Punkt 12**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 12.1**      **Nichtöffentliche Niederschriften**

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen von einer diesbezüglichen E-Mail der Verwaltung vom 25.03.2011 Kenntnis, in der mitgeteilt wird, dass nach der Gemeindeordnung nur der öffentliche Teil der Niederschriften an die Mitglieder verschickt werden darf.

Selbstverständlich erhalten die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher nach wie vor ein komplettes Exemplar zur Einsichtnahme.



### **Punkt 13**      **Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aus den Reihen des Ortsbeirates werden folgende Hinweise und Anregungen vorgetragen:

1. Die Schrebergärten im Bereich der Bahnlinie an der Wormser Straße befinden sich in einem teilweise verwahrlosten und sehr unansehnlichen Zustand.  
Die Verwaltung wird gebeten, sich dem Anliegen anzunehmen.

2. An der Ecke Im Leimen / Heiligkreuzweg und in der Straße „Im Radweg“ befinden sich zwei „entkernte“ Telefonhäuschen, die ebenfalls entfernt werden sollten.
3. Die Straßenmarkierung vor dem Haus Nr. 8 in der August-Herber-Straße wird sich der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung der Verkehrskommission vor Ort ansehen. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, nun endlich den Parkplatz im Bereich Haus Nr. 30 am Viktorstift zu entfernen.
4. Der Zaun an den Bahngleisen in der Wormser Straße (Bereich Bushaltestelle stadteinwärts) ist heruntergetreten und total verrostet.

Die Verwaltung sollte hier dringend mit der Deutschen Bahn AG zu einer Lösung kommen, da der jetzige Zustand eine Gefahr - nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Möglichkeit des ungehinderten Betretens des Bahndammes - darstellt.

5. Es wird bemängelt, dass an dem Supermarkt in der Friedrich-Ebert-Straße drei große Bäume gefällt wurden. Es wird um Auskunft gebeten, wo entsprechender Ausgleich geschaffen wird.
6. In der Hohlstraße an dem Anwesen „Fahrschule Baroli“ befindet sich ein defekter Verteilerkasten, der repariert werden sollte.
7. Es wird bemängelt, dass die Hohlstraße in Richtung Tanzplatz so zugeparkt wird, dass ein Ausweichen bei entgegenkommenden Fahrzeugen nicht möglich ist und es zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt.  
Die Verwaltung wird um verstärkte Kontrollen gebeten.
8. Der heruntergetretene Zaun an dem ehemaligen Gebäude der Wohnbau im Bereich des Verbindungsweges zwischen der Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße und dem Ende des Bettelpfades stelle eine Verletzungsgefahr dar und sollte möglichst bald wieder instand gesetzt werden.
9. Die Beleuchtung an der Uhr im Bereich Göttelmannstraße / Heiligkreuzung ist defekt und sollte repariert werden.

10. Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, ob das Gebäude in der Wormser Straße 151 unter Denkmalschutz steht mit dem Hinweis, dass es langsam zu zerfallen droht.
11. Es liegen Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern der Lindenstraße vor,  
die sich durch die massenhafte Ansammlung von Feuerwanzen auf der Friedhofsseite belästigt fühlen.  
Die Verwaltung wird um Abhilfe gebeten.

**Punkt 14      Einwohnerfragestunde**

**Punkt 14.1      Verkehrssituation in der Jakob-Anstatt-Straße**

Herr Müller, Anlieger in der Jakob-Anstatt-Straße, bestätigt noch einmal die unter Punkt 9 der heutigen Tagesordnung (Verkehrssituation Jakob-Anstatt-Straße - Ausfahrt Aldi und Ausfahrt Tennishalle, Antrag Nr. 0622/2011 der FPD) geschilderte Situation und teilt mit, dass besonders in den Morgenstunden die Kinder auf Fahrrädern mit hoher Geschwindigkeit auf dem schmalen Bürgersteig fahren und von Autofahrerinnen und Autofahrern, die aus den angrenzenden Grundstücken kommen, erst in letzter Sekunde erkannt werden. Bevor etwas passiert, sei er gerne bereit, die Materialkosten für eine entsprechende Barriere oder Diagonalsperre zu übernehmen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Verkehrskommission die Situation vor Ort ansehen wird und auch Herrn Müller entsprechend informiert.

**Ende der Sitzung: 21:00 Uhr**

gez. Ralf Kehrein  
.....  
**Vorsitz**

gez. Hans-Willi Mohr  
.....  
**Schrifführung**

gez. Christian Viering  
.....  
**Urkundsperson**

gez. Marianne Kunkel  
.....  
**Urkundsperson**